



Die Zwölf Konzepte von ACA

Konzept I – Die letzte Verantwortung und die höchste Autorität für die ACA-Weltdienste sollten immer bei dem gemeinsamen Gewissen unserer gesamten Gemeinschaft liegen.

Konzept II – Die Autorität für den aktiven Erhalt unserer Weltdienste wird hiermit an die eigentliche Stimme, das wirksame Gewissen für unsere ganze Gemeinschaft delegiert.

Konzept III – Als Mittel zur Schaffung und Aufrechterhaltung einer klar definierten Arbeitsbeziehung zwischen den ACA-Meetings, dem ACA WSO-Gremium und seinen Mitarbeitern und Ausschüssen und damit zur Sicherstellung ihrer wirksamen Führung wird hier vorgeschlagen, dass jede dieser Dienste mit einem traditionellen Entscheidungsrecht ausgestattet wird.*

* Das hier definierte Entscheidungsrecht bezieht sich auf:

1. Das Recht und die Verantwortung jedes betrauten Dieners, sein eigenes Gewissen zu äußern und abzustimmen, wenn kein gegenteiliges Mandat vorliegt, und zwar unabhängig vom Grad des Dienstes;
2. Die 12 Schritte, die 12 Traditionen und die Verpflichtung zum Dienst werden von betrauten Dienern bei der Entscheidungsfindung befolgt;
3. Die Delegierten der Jährlichen Arbeits-Konferenz (Annual Business Conference = ABC) sind betraute Diener und werden daher gleichermaßen von den 12 Schritten, 12 Traditionen, 12 Konzepten und der Verpflichtung zum Dienst geleitet;
4. Standardmäßige Praxis, dass Entscheidungen von Unterkomitees der Autorität des Dienstgremiums unterliegen, das seinen Auftrag und seine Parameter festlegt.

Konzept IV – In unserer gesamten Struktur pflegen wir auf allen verantwortlichen Ebenen ein traditionelles „Mitwirkungsrecht“.

Konzept V – In unserer gesamten Struktur herrscht ein Petitionsrecht, das uns versichert, dass die Minderheitenmeinung gehört wird und dass Petitionen zur Behebung von Beschwerden sorgfältig geprüft werden.

Konzept VI – Im Namen von ACA als Ganzes hat unsere Jährliche Arbeits-Konferenz (Annual Business Conference = ABC) die Hauptverantwortung für die Aufrechterhaltung unserer Weltdienste, und sie hat traditionell die letzte Entscheidung über große Fragen der allgemeinen Politik und Finanzen. Die Jährliche Arbeits-Konferenz erkennt aber auch an, dass die Hauptinitiative und die aktive Verantwortung in den meisten dieser Angelegenheiten in erster Linie von den treuhänderischen Mitgliedern der Weltdienstorganisation (WSO) ausgeübt würde, wenn sie untereinander als Weltdienstorganisation der Erwachsenen Kinder von Alkoholikern auftreten würden.

Konzept VII – Die Jährliche Arbeits-Konferenz erkennt an, dass die Statuten und die Satzung von ACA WSO (Adult Children of Alcoholics World Service Organisation) Rechtsinstrumente sind: dass die Treuhänder damit vollumfänglich befugt sind, alle Weltdienstangelegenheiten der Erwachsenen

Kinder von Alkoholikern zu verwalten und durchzuführen. Es wird weiter verstanden, dass unsere Weltdienstorganisation auf die Stärke der Traditionen und der Haushaltsbefugnis von ACA für ihre endgültige Wirksamkeit angewiesen ist.

Konzept VIII – Die Treuhänder der Weltdienstorganisation handeln in dieser primären Funktion: Sie sind die Hauptplaner und -verwalter in Bezug auf die größeren Fragen der Gesamtpolitik und -finanzierung. Sie und ihre Hauptausschüsse leiten diese Angelegenheiten direkt.

Konzept IX – Geeignete Dienstleiter, zusammen mit soliden und angemessenen Methoden ihrer Auswahl, sind auf allen Ebenen unerlässlich für unser zukünftiges Funktionieren und unsere Sicherheit. Die primäre Leitung des Weltdienstes muss notwendigerweise von den Treuhändern der ACA Weltdienstorganisation übernommen werden.

Konzept X – Jede Dienstverantwortung sollte von einer gleichberechtigten Dienststelle wahrgenommen werden – der Umfang einer solchen Dienststelle muss immer klar definiert sein, sei es durch die Traditionen, durch Beschluss, durch eine bestimmte Stellenbeschreibung oder durch das „Geschäftspolitik und Verfahrenshandbuch“ (Operating Policy and Procedures Manual) und die Satzung.

Konzept XI – Während die Treuhänder die letzte Verantwortung für die Verwaltung des Weltdienstes von ACA tragen, sollten sie immer die Unterstützung der bestmöglichen ständigen Ausschüsse, geschäftsführende Treuhänder, leitende Angestellte, Mitarbeiter und Berater haben. Daher werden die Zusammensetzung dieser zugrundeliegenden Ausschüsse und Dienstgremien, die persönliche Qualifikation ihrer Mitglieder, die Berufungsmodalitäten, die Rotationssysteme, die Art und Weise, in der sie miteinander in Beziehung stehen, die besonderen Rechte und Pflichten unserer leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater sowie eine angemessene Grundlage für die finanzielle Entschädigung dieser besonderen Arbeitnehmer stets Gegenstand ernsthafter Sorgfalt und Sorge sein.

Konzept XII – In all ihren Verfahren soll ACA WSO den Geist der Zwölf Traditionen von ACA beachten und darauf achten, dass die Konferenz niemals Sitz von gefährlichem Reichtum oder Macht wird; dass ausreichende Betriebsmittel und eine ausreichende Rücklagen ihr umsichtiges Finanzprinzip sind; dass keines der Konferenzmitglied jemals in einer Position der uneingeschränkten Autorität über eines der anderen gebracht wird; dass alle wichtigen Entscheidungen werden durch Aussprache, Abstimmung und, wann immer möglich, mit wesentlicher Einstimmigkeit getroffen werden; dass keine Aktion vom WSO jemals persönlich strafend oder eine Aufforderung zur öffentlichen Kontroverse sein wird; dass die WSO zwar für den Dienst an Erwachsenen Kindern von Alkoholikern handeln kann, aber niemals Hoheitsrechte ausüben wird; und dass die WSO selbst, wie die Gemeinschaft Erwachsene Kinder von Alkoholikern, der sie dient, immer demokratisch im Denken und Handeln bleiben wird.